

DAMALS UND HEUTE

Stolberger Ansichten über Jahrzehnte



Die Ansichten der Stolberger Rathausstraße im Vergleich: Früher und heute.



FOTO: STADTARCHIV STOLBERG / TONI DÖRFLINGER

Rathausstraße zeigt sich im neuen Gewand

Von 1957 bis heute hat sich die Rathausstraße mit ihrem Wohn- und Geschäftshaus deutlich verändert. Bastinsweiher umgestaltet.

VON TONI DÖRFLINGER

STOLBERG Auf beiden Vergleichsfotos ist auf der gegenüberliegenden Seite der Rathausstraße das 1957 errichtete Wohn- und Geschäftshaus zu sehen. Am linken, unteren Bildrand ist auf dem 1972 entstandenen historischen Vergleichsfoto die Umzäunung des Dreifachwehrs des ehemaligen Kupferhofes Ellermühle abgebildet. Thema sind diese Objekte im 150. Teil unserer Serie „Gleich und doch anders – Ansichten über Jahrzehnte“.

Dort wo sich seit den späten 1950er Jahren das von der Bauunternehmung Max Blees errichtete fünfgeschossige Gebäude befindet, hatten zuvor die Betriebsgebäude und das Direktorenwohnhaus einer Spinnerei gelegen. Sie war im späten 18. Jahrhundert entstanden und stellte ein als Sayett bezeichnetes Strickgarn her. In Anlehnung an das dort gefertigte Garn wurde die Spinnerei auch als „Sayettspinnerei“ bezeichnet.

Geleitet wurde die Spinnerei im frühen 20. Jahrhundert von der Fa-

milie Bastin. Nach ihr ist auch der gegenüberliegende Weiher, einst ein Wasserreservoir des Kupferhofes Ellermühle, benannt. 1927 erfolgte die Betriebseinstellung.

Spinnerei um 1950 abgerissen

In der Folgezeit wurden die Räumlichkeiten von der Stadt Stolberg und örtlichen Gewerbetreibenden genutzt. In den frühen 1950er Jahren wurden die Gebäulichkeiten der Spinnerei abgerissen. Das nun freigewordene Gelände wurde danach

für eine Neubebauung genutzt.

Zum Zeitpunkt der Entstehung des historischen Vergleichsfotos wurde das Erdgeschoss (v.l.) des großen Baues für einen Lebensmittelhandelskette „Hillko“, für das Hutgeschäft Elli Triemer und für eine Reinigung genutzt. Das Dreifachwehr und seine Umzäunung gehörten zu dem Wassergraben, der bis vor wenigen Jahren im vorderen Bereich des Bastinsweihers gelegen hatte.

Das Dreifachwehr war eine technische Einrichtung, die der Regu-

lierung der Wassermengen diente, die von dem Graben, der seinen Ursprung in der oberen Rathausstraße hat, zugeführt wurden.

Der Bastinsweiher ist als Ellermühlenteich im späten 16. Jahrhundert entstanden. Er wurde 1580 als erster Stauweiher im Stolberger Stadtgebiet für die Mühlenwerke der benachbarten Ellermühle angelegt. 2016 wurde der gesamte Bereich als Teil des Gesamtkonzeptes „Talachse Innenstadt“ umgebaut. Auf beiden Seiten der Rathausstraße entstanden breite Promenaden.

Zudem wurde die Rathausstraße neu angelegt. Des Weiteren wurde der Bastinsweiher freigelegt, erhielt eine neue Uferbefestigung, eine Brücke und ein anderes, schön gestaltetes Umfeld.

Wassergraben wurde entfernt

Einweihung der Neugestaltung war im Mai 2017. Allerdings ist der alte Wassergraben mit dem Wehr der Neugestaltung des Bastinsweihers zum Opfer gefallen. Anstelle dessen entstand eine Promenade.

KURZ NOTIERT

Ganzkörpergymnastik im Helene-Weber-Haus

STOLBERG Der Kurs „Ganzkörpergymnastik“ bietet ein funktionelles Ganzkörpertraining. Einer Aufwärmphase folgt eine Gymnastikeinheit für Bauch, Beine, Po und Rückenmuskulatur. Interessierte können sich noch für den Kurs, montags von 9 bis 10 Uhr oder von 10 bis 11 Uhr im Helene-Weber-Haus, unter 95560 anmelden.

„Konsequent handeln, Grenzen setzen“

STOLBERG Zum Thema „Konsequent handeln, Grenzen setzen“ findet am Montag, 11. Februar, in Kooperation mit dem Familienbüro der Stadt Stolberg ein Informationsabend für Eltern statt. Der Infoabend findet von 19.30 bis 21.45 Uhr im Familienbüro an der Rathausstraße 61 statt. Anmeldungen im Helene-Weber-Haus unter 95560.

Aquafitness am Glashütter Weiher

STOLBERG In der Schwimmhalle Glashütter Weiher, Schafberg 1 in Münsterbusch, finden mittwochs und samstags Kurse für Aquafitness statt, zu denen noch Anmeldungen möglich sind. Die Kurse mittwochs finden von 17 bis 17.45 Uhr und von 17.45 bis 18.30 Uhr statt. Samstags ist von 15 bis 15.45 Uhr Kurszeit. Die Wasserzeit beträgt 45 Minuten. Infos und Anmeldung unter 95560.

„Lust auf Bilderbücher“ für Kinder ab drei

STOLBERG Zu „Lust auf Bilderbücher“ lädt das Helene-Weber-Haus Eltern mit Kindern ab drei Jahren ein. Am Dienstag, 12. Februar, heißt es von 15.30 bis 17 Uhr „Alberta geht die Liebe suchen“.

Fleißige Helfer: Engagement ist Ehrensache

Bei der Jahreseingangsfeier blicken die Helfer des THW Stolberg auf das Jahr 2018 mit über 22.150 Dienststunden zurück

STOLBERG Ende Januar fand die Jahreseingangsfeier der Helfer des Technischen Hilfswerks (THW) Stolberg statt. Die ehrenamtlichen Helfer des THW Stolberg blicken auf ein einsatzreiches und spannendes Jahr 2018 zurück, in dem sie in über 300 Dienstveranstaltungen über 22.150 Dienststunden verrichteten, davon fielen 2300 Einsatzstunden an.

Im Rahmen der durchgeführten Dienste wurde neben dem Ausbildungsstand auch die Einsatzbereitschaft der Katastrophenschutzorganisation fortwährend verbessert. Neben den gewöhnlichen Aufgaben des THW im Zivil- und Katastrophenschutz nimmt der Ortsverband Stolberg auch Aufgaben im Bereich der örtlichen Gefahrenabwehr (unter anderem Logistik und Hochwasserabwehr) wahr.

Durch die örtliche Gefahrenabwehr wird eine Unterstützung anderer Ortsverbände und Bedarfsträger bei der Versorgung und Verpflegung von Einsatzkräften und der Bekämpfung von Hochwasserlagen ermöglicht. Um noch effizientere Hilfe leisten zu können, wurde auch im vergangenen Jahr nicht nur in die Erweiterung des Ausbildungsstandes der Helferinnen und Helfer, sondern auch in die Modernisierung der Ausstattung investiert. So erhielt der Ortsverband Stolberg einen neuen Stromerzeuger mit 50 Kilovoltampere (KVA) Leistung, der zur Unterstützung der Feuerwehr Stolberg und anderer Bedarfsträger bereits mehrfach eingesetzt werden konnte.

Bei der Jahreseingangsfeier des THW Stolberg standen neben der alljährlichen Jahresrückschau und der Evaluation der Einsätze und Ausbildungsdienste auch die Ehrungen langjährig tätiger Helfer auf dem Programm. Gabriele und Günter Nießen, Martin Claßen, Patrick Hannak und Yannick Reuters wur-

den durch den neuen Ortsbeauftragten Ralf Flöhr für zehnjährige freiwillige Mitarbeit geehrt. Patrik Claer wurde für 20-jährige Mitarbeit geehrt. Thomas Pyritz und Günter Maschke erhielten ihre Urkunden für 25-jähriges Engagement. Außerdem wurde Markus Boltz für 30-jähriges Engagement geehrt.

Der Ortsbeauftragte betonte bei den Ehrungen seine Dankbarkeit für das langjährige Engagement und merkte an, dass ohne eine gute Zusammenarbeit und diesen Einsatz ein effizienter Katastrophenschutz

durch das THW nicht möglich sei. Nach den Ehrungen zur langjährigen Mitarbeit im THW hatten die Helfer ein kleines Präsent für ihren ehemaligen Ortsbeauftragten Wolfgang Geicht vorbereitet. Wolfgang Geicht war von 2003 bis 2018 der Ortsbeauftragte des THW Stolberg und hat den Ortsverband mit seinen Helfern mit einem Höchstmaß an Engagement geführt, bis er aus gesundheitlichen Gründen seine Amtszeit nicht mehr verlängern konnte.

Für sein ständig offenes Ohr und

seine Fürsorge dankten die Helfer des THW Stolberg ihm sehr. Wie in jedem Jahr hatten Gabi, Julia und Lisa Pyritz anlässlich des Jahresrückblicks einen Film mit den Einsatz- und Übungsszenarien vorbereitet, der dann vorgeführt wurde. Neben einem gemütlichen Beisammensein, leckerem Essen und dem Rückblick auf vergangene Dienststunden hatten der Ortsbeauftragte Ralf Flöhr und der Zugführer Thomas Pyritz eine Überraschung für ihre Helfer vorbereitet. Ein Zauberer besuchte die Jahreseingangs-

feier und lies Tische schweben, begeisterte mit Kartentricks und vielen faszinierenden Aktionen die Anwesenden.

Das Technische Hilfswerk ist die ehrenamtliche Einsatzorganisation des Bundes. Das Engagement der bundesweit rund 80.000 Freiwilligen, davon die Hälfte Einsatzkräfte, ist die Grundlage für die Arbeit des THW im Bevölkerungsschutz. Mit seinem Fachwissen und den vielfältigen Erfahrungen ist das THW gefragter Unterstützer für Feuerwehr, Polizei, Hilfsorganisationen und andere. Das THW wird zudem im Auftrag der Bundesregierung weltweit eingesetzt. Dazu gehören unter anderem technische und logistische Hilfeleistungen im Rahmen des Katastrophenschutzverfahrens der Europäischen Union sowie im Auftrag von UN-Organisationen. Um die Einsatzbereitschaft gewährleisten zu können, benötigt das THW die Mitarbeit interessierter Bürger. Mithelfen kann jeder ab zehn Jahren.

Eine weitere Altersgrenze gibt es nicht. Die Ausbildung der THW-Helfer erfolgt durch den Ortsverband an dessen Dienstveranstaltungen oder durch Lehrgänge an den THW-Ausbildungszentren in Hoya und Neuhäusen. Der erste Technische Zug (1. TZ) des Ortsverbandes Stolberg führt seine Ausbildungsdienste montags ab 18.30 Uhr durch. Kontakt: ov-stolberg@thw.de oder Telefon: 24708.

Der Ortsverband Stolberg sucht aber nicht nur neue engagierte Helfer für den ersten Technischen Zug (1. TZ), sondern auch jüngeren Nachwuchs, der in der THW Jugend spielend im Team helfen lernen möchte. Die Jugenddienste finden 14-tägig freitags ab 17.30 Uhr statt. Alle Diensttermine können dem Terminkalender unter www.thw-stolberg.de entnommen werden.



Die fleißigen Helfer des THW Stolbergs freuen sich über ihre Ehrenurkunde.

FOTO: GABI PYRITZ